

Huber Bautechnik AG – Gebäude, älter als Baujahr 1970 und mit Mauerstärken von 30 cm oder mehr versehen, haben sehr oft ein Zweischalen-Fassadenmauerwerk mit einem Hohlraum. Dieser Hohlraum lässt sich nachträglich mit dem ökologischen Altglas-Recyclat (Granulat) «SLS 20» nachdämmen.

Fassadenmauerwerk mit «SLS 20» kerndämmen

Gerade bei alten Gebäuden wird das Erscheinungsbild der Fassade mit einer konventionellen Fassadendämmung oft stark verändert. Viele Details, die den Charme und Charakter eines Gebäudes ausmachen (Frieze, Fensterbänke, Stukkaturen, spezielle Ecken von Gebäuden aus Naturstein usw.) verschwinden und das Haus sieht nach einer Aussendämmung ganz anders aus.

Das ist bei einer Kerndämmung nicht der Fall. Bei diesem Verfahren entfallen zudem alle bei einer konventionellen Fassadendämmung üblichen und Mehrkosten verursachenden Anpassungen an Fensterbänken, Laibungen, Dachvorsprüngen und so weiter. Da eine Kerndämmung ohne Veränderung der Fassade eingebracht wird, braucht es keine Baubewilligung. Grundsätzlich können Kerndämmungen sowohl von aus-

sen als auch von innen ausgeführt werden.

Von innen ausgeführte Bohrungen erfordern aber meist einen grösseren Aufwand beim Schliessen des Bohrloches und dessen optischer Anpassung, sofern die Wände nicht neu verputzt werden. Das Kerndämmmaterial wird mit einer Einblasmaschine via Transportschlauch mit hohem Druck durch die vorbereiteten Bohrungen in den vorhandenen Hohlraum eingeblasen.

Mit Kontrollbohrungen und Endoskop wird überprüft, ob auch tatsächlich alle Hohlräume voll sind. Weil das Einblasmaterial sehr fein und leicht ist (Korngrösse 0,1 bis 3 mm, Raumgewicht 20 kg/m³) weist es optimale Flieseigenschaften auf und erreicht damit jede noch so kleine Nische und Ritze im Hohlraum. Durch das Einblasen mit hohem Druck verdichtet sich das Material

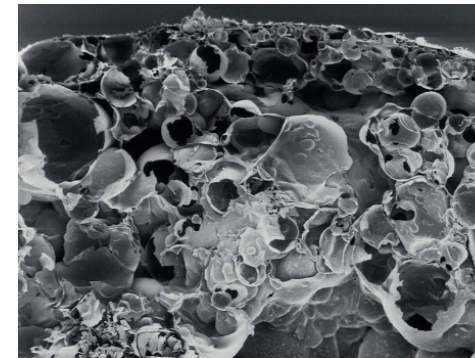


Fachleute blasen die Kerndämmung in die Hohlräume der Fassaden ein.

im Hohlraum setzungssicher und bewirkt, dass es auch bei späteren Bohrungen nicht austreten kann. Am Schluss wird das Bohrloch verschlossen und der vorhandenen Putzstruktur angepasst.

Kerndämmungen sind bauphysikalisch unproblematisch. Falls interessierte Hausbesitzerinnen und -besitzer sich nicht ganz sicher sind, ob ihr Fassadenmauerwerk einen Hohlraum hat, kann das sehr ein-

fach durch eine Sondage mittels eines Endoskops überprüft werden. Die Fachleute des Unternehmens Huber Bautechnik AG bieten Sondagen und Kerndämmungen in der ganzen Schweiz an.



3 mm grosses «SLS 20»-Korn unter dem Elektronenrastermikroskop betrachtet.

Vorteile von «SLS 20»

- ist ein Einblasgranulat mit Korngrösse 0,1 - 3 mm
- hat einen hohen Dämmwert, $\lambda = 0.034 \text{ W/mK}$
- ist im Molekül hydrophobiert und somit wasserabweisend
- wirkt schallisolierend und ist winddichtend
- ist ökologisch unbedenklich
- ist dauerhaft chemisch stabil und ungiftig
- schützt wirksam vor Nagern und Schädlingsbefall.



*Mehrfamilienhaus in Thun
Baujahr: 1943
Mauerstärke: 36 cm
Hohlraum: 80 mm
Fläche: 480 m²
Bohrungen: 84 Stk.
Ausführungszeit: 3 Tage
U-Wert bestehend: 1.23 W/m²K
U-Wert gedämmt: 0.32 W/m²K*

*Mehrfamilienhaus in Biel
Baujahr: 1936
Mauerstärke: 35 cm
Hohlraum: 65 mm
Fläche: 175 m²
Bohrungen: 50 Stk.
Ausführungszeit: 2 Tage
U-Wert bestehend: 1.21 W/m²K
U-Wert gedämmt: 0.37 W/m²K*



*Huber Bautechnik AG
Ziegelackerstrasse 11
3027 Bern
Tel. 031 331 99 33
info@huber-bautechnik.ch
www.huber-bautechnik.ch
www.sls20.ch*

*Besuchen Sie uns an der
Eigenheim-Messe Solothurn
in Attisholz vom 8. bis
11. April 2021.*